



Aktuell



T.F. Damm

27

Besuchen Sie die Sportwoche des SSV

Der Süderneulander SV lädt alle Mitglieder, Freunde und Anhänger unseres Klubs zu der 2. Sportwoche vom 12. - 14. Juni 1981 ein und begrüßt Sie auf das Herzlichste.

Nachdem die letztjährige Sportwoche des SSV dem gesamten Verein einen derart unerwartet großen Erfolg bescherte, haben sich die Verantwortlichen bemüht diese Veranstaltung in der Zukunft als festen Bestandteil des SSV-Terminkalenders zu etablieren und alljährlich der gesamten hiesigen Bevölkerung den Sportverein des südlichen Norder Stadtbezirks vorzustellen. Die Organisation der Veranstaltung obliegt allen Abteilungen. Sie werden die ihnen gestellten organisatorischen Aufgaben gewissenhaft und mit Idealismus erfüllen müssen, um auch die Sportwoche 1981 mit einer erfolgreichen Bilanz abzuschließen. Leider wird in diesem Jahr nur die Fußball- und Tischtennisabteilung ihre sportlichen Aktivitäten präsentieren. Die Klöotschießer- und Boßelabteilung will unter alleiniger Regie ihr eigenes Fest zu einem späteren Termin organisieren. Schade, wenn man den sensationell guten Besuch von ca. 3.000 Zuschauern vom Vorjahr zu Grunde legt. Jetzt gelten die verstärkten Bemühungen aller keinen Besucherrückgang hinzunehmen. Daher der Aufruf: Kommen Sie zur Sportwoche, besuchen Sie die sportlichen Begegnungen und nehmen Sie an den gesellschaftlichen Veranstaltungen teil. Sie unterstützen, helfen und fördern den gesamten SSV. Auf Ihren Besuch ist der SSV in nicht unerheblichem Maße angewiesen. In der Hoffnung auf das Wohlwollen des Wettergottes und auf Ihren recht zahlreichen Besuch wird diese SSV-Show ein Erfolg werden.

Inhaltsübersicht der Ausgabe zur Sportwoche

Textseite	2	Programm der Sportwoche
"	3	Das Führungstrio der Fußballabteilung
"	4	Das letzte Punktspiel: TuS Einswarden - SSV
"	5	Zweite Bezirksligasaison im Rückblick
"	6	Statistik
"	7	II. Herren erreichte Klassenziel
"	8	Bilanz der III. und IV. Herren, Damen und AH
"	9	Die Jugendabteilung
"	10	Der Gegner der Sportwoche: TuS Esens
"	11	Abschied von Johann Kampen und Norbert Gierth
"	12	Wir sagen Dankeschön
"	13	Verstärkung des Angriffs durch Günther Kuhnle
"	13	Übungsleiterprobleme
"	14	Der Platzkassierer, der Platzwart
"	15	Wußten Sie schon ?
"	15	Fußballknirpse im SSV
"	16	Aufnahmeantrag

Programm der Sportwoche

Freitag, den 12. Juni 1981

- 17.00 Uhr SSV C II - PSV Norden C II
18.00 Uhr SSV C I - PSV Norden C I
18.00 Uhr Kegeln, Knobeln, Torwandschießen, Zielboßeln
19.30 Uhr SSV I - TuS Esens I
In der Halbzeitpause ein Fußballspiel der
Lebenshilfe e.V. Norden
20.00 Uhr TANZ im Festzelt - Eintritt frei
Es spielt Helmut Rehberg

Sonnabend, den 13. Juni 1981

- 13.30 Uhr SSV F - SuS Berumerfehn F
13.30 Uhr SSV E - PSV Norden E
14.00 Uhr Kegeln, Knobeln, Torwandschießen, Zielboßeln
14.15 Uhr SSV D II/III - SV Hage D III
14.15 Uhr SSV D I - TuRa Marienhafte D I
15.00 Uhr Voltigiergruppe und Verkaufsstand der
Lebenshilfe e.V. Norden
16.30 Uhr SSV A I - TuS Holtriem A I
20.00 Uhr TANZ im Festzelt - Eintritt DM 5,--
Es spielt die Feuerwehrkapelle Norden

Sonntag, den 14. Juni 1981

- 9.00 Uhr SSV III - PSV Norden I (Kreispokal)
9.00 Uhr Tischtennis-Herren-Pokalturnier in der Halle
11.00 Uhr SSV Damen - Ostfr. Moordorf Damen
13.45 Uhr SSV B I - SuS Norddeich B I
14.00 Uhr Kegeln, Knobeln, Torwandschießen, Zielboßeln
15.00 Uhr SSV II - TuS Großheide I (Kreispokal)

Die Preisverteilung für Knobeln, Kegeln, Torwandschießen und Zielboßeln erfolgt am Sonntag, den 14. Juni 1981 um ca. 21.00 Uhr im Festzelt.

Das Führungstrio der Fußballabteilung



v. links nach rechts: Freeseemann, Harms, Schoolmann

Fußballobmann und zuständig für den Spielbetrieb und der organisatorischen Abwicklung ist Ludwig Freeseemann. Seit seinem Amtsantritt 1978 hat sich Freeseemann zu einem wahren Organisator entwickelt. Wer einzuschätzen weiß, mit welchem immensen Arbeitsaufwand der Obmann der größten SSV-Abteilung sich für den Klub engagieren muß, kann die Aufgabe Freeseemanns erst richtig einschätzen.

Stellvertretender Fußballobmann und Manager Siegfried Harms ist für den finanziellen Bereich der Fußballer verantwortlich. Wir alle wissen, daß wir über Harms keine Worte zu verlieren brauchen. Mit einem solchen zeitlichen und ideellen Aufwand kann sich keiner, nicht nur in der Fußballabteilung, sondern im gesamten SSV messen. Seine routinierte und clevere Vereinsarbeit ist beispielhaft und möge er dem SSV noch lange erhalten bleiben.

Der Dritte im Bunde: Bernhard Schoolmann, er ist in unserem Verein der Fußballjugendobmann. 12 Jugendmannschaften mit ca. 200 jugendlichen Fußballern stehen unter seiner Obhut. Erst im Jahre 1979 wurde Schoolmann von den Jugendlichen zu ihrem "Vertrauensmann" berufen. Vereinstreue- und interesse, sowie Idealismus sind die Voraussetzungen für dieses wahrlich nicht leichte Amt.

Ein Routinier gepaart mit zwei jungen Männern - eigentlich ausgezeichnete Aspekte für die Fußballabteilung. Die Unmenge an Arbeit einer Abteilung mit über 500 Mitgliedern kann nur mit einem eingespielten Team abgewickelt und erledigt werden. Beweise dieser glänzenden Teamarbeit sind in der Fußballabteilung unzählige Male zu erkennen. Die Unterstützung und vor allen Dingen das Vertrauen ist diesen Männern von allen Mitgliedern der Fußballabteilung sicher.

TuS Einwarden - Süderneulander SV 3 : 2 (0 : 1)

Mit äußerst gemischten Gefühlen fuhren wir zu unserem letzten Punktspiel der Bezirksligasaison 1980/81 zum TuS Einwarden. Einerseits in Gedanken an das 0 : 6 Debakel aus dem Vorjahr, andererseits mit dem Willen einen guten Abschluß des Spieljahres zu schaffen und die 0 : 1 Niederlage vom Vorsonntag gegen die Wesermarscher vergessen zu lassen. Aus einer sicheren Abwehr, einem verstärkten Mittelfeld und mit zwei Angriffsspitzen war unsere taktische Konzeption auf ausgesprochenen Konterfußball eingestellt. Zudem war es angebracht, auf den für uns ungewohnten Schlackenplatz mit Vorsicht und abwartend zu beginnen. Zum Spiel: Wie erwartet startete Einwarden mit Elan die Anfangsminuten. Erst nach einer gewissen Gewöhnungszeit gelang es uns unser Spiel etwas ruhiger zu gestalten. Durch längeres Ballhalten gelang es uns, den Gegner aus dem Rythmus zu bringen und das Spiel ausgeglichen zu gestalten. Zwar war der TuS optisch weiterhin feldüberlegen, unsere Abwehr stand jedoch recht sicher. Torhüter Jochen Feldmann strahlte viel Ruhe aus, die Abwehrspieler spielten konsequent und die Raumdeckung im Mittelfeld klappte ausgezeichnet, sodaß die Gastgeber keine zwingende Chance erspielen konnten und sich nur mit Distanzschüssen aus größerer Entfernung zu helfen wußten. Unsere Konterchancen brachten weitaus größere Gefahr. Eine von diesen Möglichkeiten nutzte Martin Endelmann, als er nach einem schönen Steilpaß ungehindert auf das gegnerische Tor zustrebte und mit einem satten Rechtsschuß zu unserer 1 : 0 Führung sicher verwandelte. Jetzt lief es in unseren Reihen wie gewünscht. Kurz vor dem Seitenwechsel wurde unser Spielfluß entscheidend gestört. Durch zwei total unverständliche Schiedsrichterentscheidungen gegen unsere Mannschaft mußte der als Linksverteidiger eingesetzte Herbert Endelmann für 10 Minuten dem Spiel als Zuschauer beiwohnen. Er hatte gegen diese eklatanten Fehlentscheidungen des Unparteiischen zu deftig protestiert. Bis zur Halbzeit konnten wir ohne große Mühe die 1 : 0 Führung behaupten. Nach dem Pausentee mußten wir jedoch, immer noch auf 10 Spieler dezimiert, in der 46. und 49. Minute zwei Gegentreffer schlucken. Der dunkelhäutige Watson köpfte nach einer Ecke völlig unbedrängt den Ausgleich und Mittelfeldspieler Pichl erzielte nach einem Schuß aus kurzer Entfernung den 2 : 1 Führungstreffer für die Wesermarscher. Trotzdem gelang es uns nach diesen deprimierenden Minuten das Spiel wieder in den Griff zu bekommen. Mehrere gute Chancen wurden herausgespielt. Jürgen Wäcken, Herbert Endelmann und Vitus Sieverding vergaben jedoch. Trainer Rederic setzte nun auf Offensive als er mit Bernhard Schoolmann und Alfred Pool zwei frische Spieler auf das Feld schickte. Herbert Endelmann übernahm die Linksaußenposition. Diese Maßnahmen waren zweifelsohne eine Belebung für unser Angriffsspiel. Und tatsächlich gelang uns in der 67. Minute auch der hochverdiente 2 : 2 Ausgleich durch Manfred Menssen. Was in der Schlußphase beide Mannschaften brachten war ein offener Schlagabtausch in dem beide Teams Gelegenheiten zum Siegtreffer hatten. TuS Einwarden war in dieser Phase die etwas glücklichere Elf, denn ihr gelang es in der 84. Minute den Treffer zum 3 : 2 Endstand zu erzielen. Mannschaftsführer Diekmann konnte nach einem unberechtigten Freistoß vollstrecken. Zum Saisonfinale gelang uns zwar nicht der erhoffte Punktgewinn, unsere Leistung war ansprechend, die Punkte wurden jedoch von der glücklicheren Mannschaft eingefahren.

2. Bezirksligasaison des SSV im Rückblick

Der Süderneulander SV konnte die Bezirksligasaison 1980/81 nicht den Zielsetzungen entsprechend abschließen. Unseren Bemühungen und Anstrengungen galt es nämlich eine Verbesserung des 9. Platzes vom Vorjahr zu erreichen. Die diesjährige Bilanz ist nur die unbefriedigende Tor- und Punktausbeute von 44 : 51 bzw. 26 : 34, was nur den 12. Tabellenplatz bedeutete. Im Vergleich zum Vorjahr, wo wir als Neuling ein ausgeglichenes Punktekonto erreichen konnten, ein enttäuschendes Ergebnis. Für alle Verantwortlichen gilt es nunmehr dieses Abschneiden zu analysieren; kritisch und objektiv nach Fehlern und Mißständen zu suchen. Nur mit einer guten Portion Selbstkritik kann uns die neue Saison bessere Ergebnisse bringen.

Mit einem nicht zu erwartenden erfolgreichen Auftakt brachte uns das abgelaufene Spieljahr zeitweilig die Tabellenspitze. Mit 15 : 3 ! Punkten stand die Mannschaft in der Spitzengruppe der Bezirksliga. Die Spieler strotzten vor Selbstvertrauen, auch auswärts wurden Punkte "gemacht". Es zeigte sich jedoch bald, daß unsere Mannschaft nicht konstant in ihrem Leistungsvermögen war. Der Einbruch der Niederlagenserie begann mit dem 0 : 4 am 19.10.1980 in Jever. Es folgten klare Niederlagen in Nordenham, Loppersum, Varel und Heidmühle; der äußerst angenehme Spitzenplatz war verspielt. Es galt sogar nach den Osterniederlagen (Jever, Weener) zeitweilig nicht in Abstiegsnähe zu geraten. Indes, in akuter Abstiegsgefahr waren wir zu keiner Zeit.

Als die besten Punktspiele galten sicherlich die Begegnungen mit Heidmühle (trotz der 0 : 1 Heimmiederlage) und die alles überragende Partie gegen den TuS Varel. Es ist reichlich schwer zu verstehen, daß wir die Spitzenmannschaft TuS Varel nach allen Regeln der Kunst auseinanderspielen und andererseits die Begegnungen wie z.B. gegen Jever, Nordenham und Loppersum derart indiskutable Leistungen an den Tag legen. Die Fehler sind mit Sicherheit innerhalb der Mannschaft zu suchen. Die ausgezeichnete Trainingsarbeit von Coach Karl Rederic kann sicherlich nicht zum Anlaß der unterschiedlichen Leistungen herangezogen werden. Eher die teilweise äußerst lasche Einstellung der Akteure. Die Bezirksligamannschaften müssen Spiel für Spiel eine körperliche Fitness und geistige Frische bringen, um immer wieder Höchstleistungen zu vollbringen. Ob das bei allen Spielern immer der Fall war? Ein weiterer Grund scheint der allgemeine Leistungsgedanke zu sein. Jeder Spieler hat während einer Saison ein Formtief zu durchschreiten. Hat jeder Akteur versucht mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dieses Leistungstal schnellstens hinter sich zu bringen? Fragen die jeder Einzelne mit sich selbst auszuhandeln hat.

Das Spieljahr 1981/82 kann der Süderneulander SV mit zwei Neuzugängen beginnen. Günther Kuhnle vom SuS Emden und Udo Krömer vom TSV Lütetsburg werden in der kommenden Saison das SSV-Trikot überstreifen. Mit diesen Verstärkungen sollten neben den Abwehr- und Mittelfeldspielern endlich auch die Stürmer ernstzunehmende Konkurrenz bekommen. Die verstärkten Bemühungen galten eben der Verbesserung unseres Angriffsspiels durch durchschlagskräftige und torgefährliche Goalgetter, mit Kuhnle und Krömer ist dieses Vorhaben sicherlich realisiert worden. Zielsetzung für die nächste Saison ist es den 12. Tabellenplatz zu verbessern. Weiterhin ist es erforderlich unseren treuen Zuschauern ein frisches Offensivspiel zu bieten und kontinuierlich eine Verjüngung der Elf (der Anfang ist hierzu gemacht) anzustreben. Können diese Anforderungen realisiert werden, ist das gesteckte Saisonziel ohne weiteres erreichbar.

Statistik

Die Abschlußtabelle

1. Suurhusen	30	79:22	44:16
2. Stern Emden	30	82:38	44:16
3. Nordenham	30	50:27	40:20
4. Heidmühle	30	69:51	34:26
5. Zetel	30	53:45	34:26
6. Varel	30	53:46	34:26
7. Jever	30	50:43	33:27
8. Loppersum	30	62:62	27:33
9. Einswarden	30	48:53	27:33
10. Aurich	30	37:44	27:33
11. Ihrhove	30	42:67	27:33
12. Süderneuland	30	44:51	26:34
13. Weener	30	47:67	24:36
14. Wiesmoor	30	35:60	21:39
15. Edewecht	30	43:83	21:39
16. Zw.'ahn	30	38:77	17:43

Die Heim- und Auswärtsbilanz

Die Heimbilanz des SSV kann sich sehen lassen. Nur vier Heimmiederlagen stehen fünf Unentschieden und sechs Siege gegenüber. Torverhältnis 25:16, Punktverhältnis 17:13.

In den Auswärtsspielen sieht es denn weniger erfreulich aus. Nur vier Siege, ein Remis und zehn Niederlagen zeugen von Auswärtsschwäche. Torverhältnis 19:35, Punktverhältnis 9:21. Gesamtergebnis 30 Spiele, 10 Siege, 6 Unentschieden, 14 Niederlagen, 44 : 51 Tore, 26 : 34 Punkte.

Unten aufgeführte Tabelle zeigt die Ergebnisse des SSV gegen die jeweiligen Mannschaften in Hin- und Rückspielen.

	<u>Punkte</u>	<u>Tore</u>
1. Zw.'ahn	4:0	9:1
2. Wiesmoor	4:0	4:1
3. Ihrhove	3:1	4:2
4. Edewecht	3:1	6:4
5. Varel	2:2	5:4
6. Aurich	2:2	3:3
7. Weener	2:2	2:3
8. Loppersum	2:2	5:8
9. Stern Emden	1:3	1:2
10. Zetel	1:3	3:5
11. Suurhusen	1:3	1:3
12. Nordenham	1:3	0:4
13. Einswarden	0:4	2:4
14. Heidmühle	0:4	0:3
15. Jever	0:4	0:5

<u>Name</u>	<u>Spiele</u>	<u>Tore</u>
W. Müller	30	
B. Wäcken	30	
J. Wäcken	30	10
V. Sieverding	29	8
M. Endelmann	29	5
H. Schoolmann	28	
J. Kampen	28	
M. Menssen	26	3
B. Schoolmann	26	10
W. Vetter	23	4
L. Freesemann	22	
A. Pool	22	
O. Grüneweg	16	
N. Gierth	14	
W. Klupsch	11	2
H. Endelmann	7	1
J. Feldmann	2	
W. Sasse	1	1
N. Endelmann	1	
J. Stein	1	

Gegen die Mannschaften aus Heidmühle, Jever und Einswarden mußten wir Hin- und Rückspiel verloren geben.

Gegen Absteiger Bad Zwischenahn gelang uns das beste Ergebnis mit insgesamt 4:0 Punkten und 9:1 ! Toren.

2. Herren erreichte Klassenziel

Die zweite Herren-Fußballmannschaft hat die erste Saison als Neuling in der 1. Kreisklasse / Staffel II mit einem befriedigenden Tabellenplatz abgeschlossen. Als Tabellenneunter mit einem Punktverhältnis von 24 : 28 und dem Torverhältnis von 36 : 41 konnte das gesetzte Saisonziel, der Klassenerhalt, ohne Probleme geschafft werden. Die Mannschaft hat ein Durchschnittsalter von 23 Jahren und ihr gehört die Zukunft. Junge talentierte Spieler drängten sich mit guten Leistungen in den Vordergrund. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten gelang es dem Team fleißig Punkte zu sammeln. Zeitweise konnte die Elf sogar noch Ambitionen auf den 3. Tabellenrang anmelden. Es mußten jedoch Stammspieler an die Erste abgegeben werden, da durch Verletzungen der Spielerkader der Ersten dezimiert wurde. Dieses machte sich auch bei der Reserve bemerkbar. Zum Saisonschluß konnten die guten Leistungen nicht bestätigt werden und vier Niederlagen hintereinander waren die Folge. Trotzdem kann die Fußballabteilung mit dem Abschneiden der II. Herrenmannschaft zufrieden sein. Trainer Heinz Feeken ist es gelungen die Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle zu etablieren. Im ersten Jahr in der neuen Klasse konnte man nicht mehr erwarten. Die Mannschaft sollte jedoch in der neuen Saison bei konstant guten Leistungen in der Lage sein mit einigen Verstärkungen in der Tabelle noch einige Plätze gutzumachen und vielleicht im Spitzenkampf mit einzugreifen. Um einen guten Unterbau für die Bezirksligamannschaft erhalten zu können, wäre dieses Ziel zu erreichen wünschenswert.

<u>Abschlußtabelle der 1. Kreiskl. Aurich</u>				<u>Name</u>	<u>Spiele</u>
1. FC Norden II	26	102:24	47:5	N. Endelmann	2 H. Eden 3
2. SV hage II	26	56:26	40:12	J. Feldmann	24 H. Endelmann 7
3. TV Greetsiel	26	72:43	34:18	D. Markowski	25 J. Endelmann 2
4. Loppersum II	26	57:39	31:21	G. Heinzel	20 J. Stein 1
5. Grimmersum	26	54:45	29:23	H. Kettler	19 F. Buss 1
6. Suurhusen II	26	61:44	27:25	D. Gerdes	4 M. Schoolmann 2
7. Rechtupweg	25	44:64	25:25	R. Kettler	25 J. Omozik 2
8. Manslagt	26	47:52	24:28	W. Sasse	23 G. Remmers 2
9. SüderneulandII	26	36:41	24:28	F. Fischer	19 N. Gierth 9
10. Wirdum	25	50:57	22:28	K. Eden	22 J. Fischer 1
11. Marienhafte II	26	43:74	21:31	P. Adams	25 G. Kodura 6
12. PSV Norden	26	33:51	19:33	U. Feeken	24 U. Stecheisen 2
13. Pilsum	26	44:70	16:36	H. Friedrichs	16 H. Spinneker 2
14. VfB Norden	26	9:83	3:49	R. Paerschke	10 L. Freesemann 4
				U. Grüneweg	8 B. Schoolmann 1

Bilanz der 3. + 4. Herren, Damen und AH

Die III. Herrenmannschaft des Süderneuländer SV konnte die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Nach dem letztjährigen Staffelsieg stieg die Elf in die 2. Kreisklasse auf. Das in der höheren Klasse gesetzte Saisonziel wurde erreicht. Die Mannschaft konnte den Klassenerhalt schaffen. Sie belegte mit 18 : 30 Punkten und 33 : 51 Toren den 9. Tabellenrang. Durch einen guten Endspurt, wo fleißig "gepunktet" wurde, gelang es dem Team, das zwischenzeitlich aufgetauchte Abstiegsgepenst zu verscheuchen. Diese starke Klasse ist mit einigen guten Erste-Herren-Teams besetzt (u.a. Dornum, Usteel, Leezdorf, Arle). Betreuer S. Harms und Trainer H. Grendel führten die junge Elf jedoch ins Mittelfeld der Tabelle. Folgende Spieler gehörten zum Stamm:

N. Endelmann, W. Heinzl, J. Fischer, H. Spinneker, J. Nanninga, D. Gerdes, H. Brenninck, Jann Endelmann, G. Kodura, Joachim Endelmann, H. Friedrichs, Heino Grendel, G. Remmers, H. Eden

Die IV. Herrenmannschaft schloß die Saison mit einem 6. Platz in der Tabelle ab. Dieser 6. Platz bedeutet im Vergleich zu den anderen SSV-Herrenteams das optisch beste Ergebnis. Die Spieler der Vierten unter Betreuer Gerd Kampen spielen ohne Leistungszwang Fußball. Man merkt dieser Elf jedoch die Freude am kicken an, auch wenn nicht immer alles gelingen sollte. Am Schluß der langen Saison gelang es noch einige Plätze in der Tabelle nach oben zu klettern und diese gute Placierung zu erzielen. Die Mannschaft spielte mit folgendem Aufgebot:

E. Betten, T. Stiebitz, J. Joosten, F. Rix, J. Hedemann, U. Maier, H. Carls, A. Heinzl, K. Kettler, H. Behrends, H. Rabenstein, H.-G. Motz, O. Kuhl, H. Mennebäck, W. Kettler, F. Dinkelbach, I. Hinrichs

Unsere Damenmannschaft des SSV spielt in der Kreisklasse. Das von einem erfolgreichen Abschneiden dieser Elf gesprochen werden kann, ist nicht zu behaupten. Die jungen Damen belegten den vorletzten Tabellenrang mit 12:61 Toren und 6:34 Punkten. Den begeisternden Einsatz, mit dem die Damen unter ihrem Trainer C.-A. Arjes und Betreuer Boomgaarden zu Werke gehen, läßt jedoch für die nächste Saison hoffen. Die Erfolge zum Saisonende sollten keine Eintagsfliegen sein und der Auftakt zu besseren Damenfußballzeiten sein. Das Aufgebot:

G. Meyer, W. Blei, B. Buttjer, Fr. Blei, U. Kodura, Chr. Jacobs, A. Kleen, H. Ihken, A. Griesheimer, S. Poppen, E. Kaufmann, K. Heinks

Die Alte-Herren-Mannschaft nimmt am Punktspielbetrieb nicht teil. Die sportliche Betätigung und die Erhaltung eines gesunden Körpers liegt diesen "Altstars" in erster Linie am Herzen. Trotzdem wird bei den Freundschaftsspielen keinen Meter Boden kampflos freigegeben und hart um den Sieg gekämpft. Konnte auch die gute letztjährige Erfolgsserie nicht wiederholt werden, so waren es doch Ausnahmen, wenn hin und wieder mal ein Spiel "vergeigt" wurde. Die Mannschaft setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: H. Boldt, O. Kuhl, A. Willms, J. Omozik, J. Rosenbäck, H. Gniechwitz, D. Börchers, E. Knieper, F. Escher, G. Rahmann, E. Meinen, H. Stein, D. Gerdes, H. Feeken, A. Maurer, H. Grendel, G. Fisser, H. Lüpkes, H. Freese, G. Poppen

Die Jugendabteilung

Die Jugendmannschaften des Süderneulander SV konnten das abgelaufene Spieljahr wenig erfolgreich abschließen. Gegenüber den letzten Jahren, wo der SSV immer den einen oder anderen Titel erringen konnte, ist das Abschneiden in diesem Jahr enttäuschend. Als Begründung kann man sicherlich nicht ein schlechteres Leistungsvermögen der diesjährigen Jugendkicker anführen, sondern die jahrgangsbedingte Konstellation der einzelnen Teams.

Die A-Jugend spielte in der Kreisliga eine durchschnittliche Rolle. Die Mannschaft um Trainer P. Roofls konnte gegen die Spitzenmannschaften teilweise recht gute Ergebnisse erzielen, ohne jedoch in der Meisterschaft entscheidend eingreifen zu können. So blieb nur ein Mittelplatz für diese Elf, in der aber einige talentierte Jungen eventuell den Sprung in die Bezirksliga schaffen könnten.

Die B-Jugend war das "Sorgenkind" der Jugend-Fußballabteilung. Vor zwei Jahren in die Bezirksklasse aufgestiegen, und damit klassenhöchste Mannschaft, konnte der Abstieg in dieser Saison nicht verhindert werden. Der vorletzte Tabellenplatz bedeutet den Gang zurück in die Kreisliga. Die Elf bleibt jedoch überwiegend zusammen und wird durch C-Jugend-Spieler verstärkt, sodaß in der nächsten Saison der sofortige Wiederaufstieg geschafft werden kann.

Die C-Jugend blieb nach einem guten Saisonstart hinter den Erwartungen zurück. Schien es anfangs, als würden die Jungen im oberen Tabellendrittel ein gewichtiges Wort mitreden können, so wurden sie schnell auf den Boden der Realität zurückgeholt. Es blieb nur der 9. Tabellenrang, zeitweilig mußte die Elf sogar um den Abstieg kämpfen. Die C II-Jugend spielte in der Kreisklasse keine große Rolle. Schon es jedoch zum Saisonstart bitterböse aus, so konnte die Mannschaft im Verlauf der Saison die unteren Tabellenplätze verlassen und nach einigen erfreulichen Spielen sich in das Mittelfeld vorschieben.

Die Hoffnungen der Jugendfußballer ruhten in diesem Jahr auf der D I-Jugend. Sie ging als einer der Titelanwärter in den Kampf um Punkte und Tore. Es waren jedoch schon in den Anfangsspielen zwei Spieler nicht spielberechtigt und als die Jungen eine hervorragende Siegesserie hinlegten, wurden sie wieder entscheidend zurückgeworfen, da zwischenzeitlich zwei Leistungsträger ausgefallen waren. Daher reichte es nur zu einem Mittelplatz. Die D II-Jgd. mischte in der Kreisklasse kräftig mit. Die Mannschaft konnte einen vorderen Tabellenrang einnehmen. Konstant gute Ergebnisse brachten diesen erfolgreichen Saisonabschluß. Die D III-Jugend zählte in der gesamten Hinserie zum engeren Favoritenkreis um den Titel. Der Kontakt zur Spitze ging aber in der Rückrunde verloren. Bedingt durch die vielen Ausfälle der D I und der D II mußten Spieler aus dieser Mannschaft abgegeben werden. Die Harmonie war dahin, was blieb war der 6. Tabellenplatz.

Genau wie die B-Jugend muß auch die E-Jugend-Mannschaft aus der Kreisliga absteigen. Die Zielsetzung, der Erhalt der Klasse, war nicht zu erreichen. Die Jungen konnten sich nach den Niederlagen der Hinrunde jedoch steigern, ohne aber das rettende Ufer zu erreichen.

Unsere kleinsten Fußballer in der F-Jugend erging es ähnlich. Anfangs hagelte es deftige Niederlagen, die Jungen steigerten sich aber durch unermüdliche Trainingsarbeit ganz erheblich. Siege wurden errungen, schließlich belegte die Mannschaft zum Ende der Saison einen 3. Tabellenplatz.

Gegner der Sportwoche: TuS Esens

Auch zur Sportwoche 1981 konnte ein namhafter Vertreter ostfriesischer Fußballspitze zu einem Freundschaftsspiel eingeladen werden. Das Landesligateam vom TuS Esens wird gegen unsere Mannschaft die diesjährige Sportwoche eröffnen.

Der TuS Esens konnte in der abgelaufenen Saison einen 11. Tabellenrang belegen. Durch eine Niederlagenserie gegen Ende der Saison mußte die Elf um Trainer Galski am letzten Spieltag noch um den Klassenverbleib bangen. Durch einen 5 : 2 Sieg gegen Borussia Hannover konnte der Traditionsverein jedoch das Abstiegsgespent recht überzeugend verscheuchen. Von den ostfriesischen Landesligavertretern blieben die Esenser am wenig erfolgreichsten. Jedoch mußte die unnachahmliche Erfolgsserie der Bärenstädter einmal ein Ende haben. Aus der Kreisklasse gelang es dem TuS immer wieder eine schlagkräftige Truppe zu formieren und den Aufstieg in die Landesliga innerhalb weniger Jahre zu schaffen. Maßgeblichen Anteil an dieser Serie des Erfolges die ihresgleichen sucht, hat Wilhelm Ehbrecht. Seiner überaus großen Initiative ist es u.a. zu verdanken, daß der TuS Esens zur Hautevolee der ostfriesischen Fußballklubs zählt. Von dem Team der Anfangsjahre sind heute noch Hinrichs, Matulla und D. Wirdemann aktiv. Zu Beginn dieser Saison geriet der Esenser Klub durch die Verpflichtung von Hans-Peter Gummlich in die Schlagzeilen. Der zweiligaerfahrene Torjäger hat mit seinen Treffern am Klassenerhalt wesentlichen Anteil. Ebenfalls steht mit Ewald Ehmken ein weiterer brandgefährlicher Goalgetter in den Reihen des Landesligisten. Wir wollen hoffen, daß diese beiden Spieler auch gegen den SSV eingesetzt werden können. Für unsere Mannschaft gilt es ein achtbares Ergebnis zu erzielen. Ein nochmaliger 2 : 1 Sieg wie im Herbst letzten Jahres in Esens ist sicherlich nicht zu erreichen, zumal die Esenser Elf auf des Gegners Platz, wie in der Punktrunde bewiesen wurde, stärker einzuschätzen ist. Es ist zu wünschen, daß beide Teams das Offensivspiel bevorzugen um Ihnen, liebe Zuschauer, ein rassiges und torreiches Treffen zu bieten.

Mannschaftsaufgebote

Süderneulander SV

H. Schoolmann
J. Kampen
O. Grüneweg
A. Pool
L. Freesemann
B. Wäcken
M. Endelmann
W. Müller
V. Sieverding
B. Schoolmann
H. Endelmann
M. Menssen
J. Wäcken

Trainer: K. Rederic

Betreuer: J. Omozik

TuS Esens

Noeske
H. Saathoff
Hinrichs
Reuter
J. Saathoff
Matulla
Immorthal
T.F. Ehmken
D. Wirdemann
Voch
Einnolf
W. Wirdemann
E. Ehmken
Gummlich
Köhler
Trainer: D. Galski

Abschied von Johann Kampen und Norbert Gierth



Mit dem letzten Spiel dieser Saison 1980/81 gegen den TuS Esens beenden zwei Kameraden unserer Mannschaft ihre aktive Laufbahn als Fußballer der I. Herren. Johann Kampen und Norbert Gierth wollen in der Zukunft nicht mehr in der Bezirksliga um Punkte kämpfen. Der 34-jährige Johann Kampen möchte im kommenden Jahr die Alte-Herren-Mannschaft des SSV verstärken und Norbert Gierth, 32 Jahre alt, stellt sich für die II. Herren zur Verfügung und kann noch nicht ganz auf den Nervenkitzel der Punktspiele verzichten.

Alle SSV-Kenner wissen, daß wir mit diesen beiden Spielern gute Fußballer und Kameraden verlieren. Beide gehörten dem Stamm der I. Herren schon seit vielen Jahren an. Johann Kampen kickt sogar seit der Vereinsgründung 1968 ununterbrochen im blau-weißen Dress der Ersten. Er ist der einzige aktive Spieler, der alle Meisterschaften und Aufstiege miterkämpft hat. Norbert Gierth ist seit dem Jahre 1969 SSV-er. Er gehörte ebenfalls seit dieser Zeit ohne Unterbrechung zum Kreis der I. Mannschaft. Der frischgebackene Vater war immer einer der Stimmungsmacher in unserem Team. Johann und Norbert hatten im Laufe ihrer bisherigen aktiven Zeit eine vorbildliche Einstellung zum Verein, zu den Mannschaftskameraden, zum Training und zum Spiel.

Auch in der Organisation der Fußballabteilung waren die beiden Sportkameraden jahrelang aktiv. J. Kampen als Ball- und Zeugwart und N. Gierth war in der Jugendarbeit des SSV tätig. Die Mannschaftskameraden der I. Herren wünschen Johann Kampen und Norbert Gierth für die Zukunft alles Gute und daß der Kontakt untereinander erhalten bleiben möge. Beide Kameraden haben übrigens fest zugesagt bei personellen Engpässen des I. Herren-Teams auszu-
helfen. - Ein weiterer Beweis besonderer Kameradschaft und großen Interesses am Süderneulander SV.

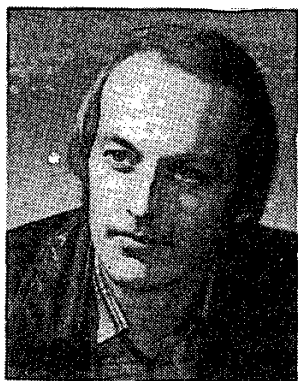
Freizeitangebot der Fußballabteilung

Die Fußballabteilung möchte ihr Angebot der Freizeitgestaltung um eine weitere Attraktion erweitern. Geplant ist für die nächste Saison eine ausgesprochene Freizeit-Fußballmannschaft zu gründen. Das Team soll nicht an den Punktspielen oder an Freundschaftsspielen teilnehmen. Hier sollen alle Sportkameraden, ob Fußballer oder nicht (auch Anfänger) versuchen zur Körperertüchtigung und Fitness in Bewegung zu bleiben oder zu kommen. Genauere Termine werden im Aushangkasten beim Vereinslokal "Goldenes U" veröffentlicht.

Wir sagen Dankeschön!

Die Mitglieder der I. Herrenmannschaft des Süderneulander SV möchten sich bei Ihnen, liebe Zuschauer, für den treuen Besuch unserer Heimspiele im abgelaufenen Spieljahr herzlich bedanken. Wenn Sie auch längst nicht immer zufrieden den Platz verließen, so möchten wir doch betonen, daß alle Spieler sich bemüht haben, Ihnen ein ordentliches Fußballspiel zu bieten. Die Kritik war sicher oft angebracht, manchmal jedoch auch etwas übertrieben hart. Mithin, hoffen Sie mit uns auf eine erfolgreiche Saison 1981/82 und halten Sie dem Süderneulander SV die Treue.

Verstärkung des Angriffs durch Günther Kuhnle



Die Bemühungen des Süderneulander SV für die neue Saison, den Angriff der I. Herrenmannschaft zu verstärken, haben mit der Verpflichtung von Günther Kuhnle Früchte getragen. Der 29-jährige Stürmer wird im kommenden Spieljahr 1981/82 die Farben des SSV in der Bezirksliga vertreten. Kuhnle ist uns seit vielen Jahren auch den Spielern des SSV kein Unbekannter. In der Bezirksklasse war er in vielen Spielen gegen Kickers Emden und SuS Emden unser Kontrahent.

Von 1962 bis 1978 war er beim BSV Kickers aktiv und als A-Jugend-Spieler auch Mitglied der Bezirksauswahl Ostfrieslands. Nach 16-jähriger Vereinszugehörigkeit

wechselte er dann im Jahre 1978 zum Lokalrivalen SuS Emden. Bei SuS übernahm er auch das Training und die Betreuung der C-Jugendmannschaft.

Günther Kuhnle hat alle Qualitäten die zu einem guten Stürmer gehören. Er ist antrittsschnell, schußstark und verfügt über einen Torriecher, der ihn zu einem treffsicheren Goalgetter werden ließ. Mit ihm wird das Angriffsspiel unserer Mannschaft wesentlich belebt werden, sodaß wir unseren Zuschauern ein attraktiveres und hoffentlich torreicherer Offensivspiel bieten können.

Unsere Emdener Neuverstärkung ist verheiratet, hat ein Kind und ist von Beruf Verwaltungsangestellter beim Arbeitsamt Emden. Die zukünftigen Mannschaftskameraden vom SSV heißen Günther Kuhnle herzlich willkommen und wünschen ihm eine erfolgreiche Fußballerzeit in unserem Klub.

Übungsleiterprobleme

Die Jugendfußballabteilung des Süderneulander SV wird in der kommenden Saison voraussichtlich mit 14 Teams zu den Punktspielen der verschiedenen Klassen an den Start gehen. Damit konnte die Mannschaftszahl gegenüber diesem Spieljahr sogar noch erhöht werden, obwohl in der Zukunft die DI-Jugend nicht mehr mit 7 sondern erstmalig mit 11 Spielern anzutreten hat. Wie in jedem Jahr heißt es jetzt diese 14 Jugendmannschaften mit mindestens je einem Trainer und Betreuer zu vervollständigen. Auch dieses Vorhaben stellt die Führung der Fußballabteilung jährlich vor neue Probleme. Einige Übungsleiter stehen der Sparte für das nächste Jahr nicht mehr zur Verfügung. Diese Übungsleiter heißt es jetzt zu ersetzen.

Diesen Ersatz in unserer Fußballabteilung zu suchen und zu finden wäre eigentlich problemlos, denn wir wissen, daß wir vor allen Dingen ältere Fußballer in unseren Reihen haben, die für diese Aufgaben geradezu prädestiniert wären. Nur, diese Fußballfreunde bringen leider nicht den Idealismus auf um der Abteilung auch einmal ein Jahr aus dem leidigen Übungsleiterproblem zu helfen. Für das Führungstrio der Fußballabteilung bedeutet das, nach anderen Möglichkeiten und Auswegen zu suchen um unseren Jugendlichen die bisherige gute und erfolgreiche Betreuung auch weiterhin zu gewährleisten und zu erhalten. Den Trainern der Leistungsmannschaften unserer Jugendteams zahlt der SSV eine Aufwandsentschädigung für Trainingseinheiten in Höhe von DM 12,-- bzw. DM 15,--. Es ist wohl selbstverständlich, daß auch eine km-Geldentschädigung für die Betreuer zur Verfügung steht. Trotz dieser "Vergünstigungen", die keineswegs üblich sind, wird die Sparte desöfteren von Sportkameraden im Stich gelassen.

Auch mit dem Problem des Transports unserer jungen Kicker heißt es fertig zu werden. Die Fahrzeuge von Trainer und Betreuer reichen eben nicht aus, um eine Mannschaft von 11 - 13 Spielern zu den Auswärtsspielen zu befördern. Der SSV ist dann also gezwungen Busse einzusetzen, was erfahrungsgemäß um einiges teurer wird und den Posten Fahrtkosten erheblich in die Höhe schießen läßt. Es wäre von daher sehr erfreulich, wenn sich auch einmal die Eltern der jugendlichen Fußballer vielleicht 1 - 2 Mal im Jahr für eine Fahrt für den SSV und damit auch für ihr Kind zur Verfügung stellen könnten. Für den knapp bemessenen Haushaltsetat der Fußballabteilung wäre dieses eine enorme Entlastung. Bedenkenswert ist es, daß der SSV für nur DM 3,-- Monatsbeitrag den Jugendlichen einiges zu bieten hat und dem Nachwuchs eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung verschafft. Wir möchten daher an die Eltern appellieren, dem SSV ein wenig mehr an Interesse, Idealismus und Hilfe anzutragen. Eine gute Jugendarbeit setzt dieses voraus und sorgt für einen gesunden Sportverein. Wir möchten nicht eines Tages dem fußballbegeisterten Sprößling sagen müssen, daß der SSV keine weiteren jungen Sportler mehr aufnehmen kann, weil sie nicht mehr im erforderlichen Maße betreut werden können. Dieses wäre ein Schritt in die falsche Richtung und würde dem Süderneulander SV die Grundlage einer erfolgreichen Vereinsarbeit weitgehend entziehen.

Es gilt unserer ganzen Anstrengung diese Tendenz zu verhindern. Ohne eine interessierte Unterstützung wird der Aufwand jedoch zwecklos sein.

Der Platzkassierer, der Platzwart



links: M. Rabenstein, rechts: J. Harms

Wer macht sich schon ernsthaft Gedanken um die vielen kleinen Nebenjobs in einer großen Fußballabteilung wie sie der SSV hat.---

Über die vielen ehrenamtlichen Helfer, die im Hintergrund aufopferungsvoll Initiative für die Fußballsparte entwickeln. Die immer ihre fast schon in Arbeit ausartende Freizeitbeschäftigung nachgehen. Oder wer denkt schon an den gewiss nicht leichten Posten des Platzkassierers oder des Platzwartes? Hand aufs Herz, sicherlich die wenigsten unter Ihnen, liebe Leser. Wir möchten einmal unseren Platzkassierer und unseren Platzwart besonders herausheben.

Seit vielen Jahren wissen Sie, liebe Zuschauer, wer Ihnen das Eintrittsgeld beim SSV "abknöpft", Johann Harms. Ob bei Regen, Schnee und Wind steht er am Platz und hat dafür Sorge zu tragen, daß der SSV auf seine Kosten kommt, sprich seine Eintrittsgelder kassiert. Unter den Zuschauern sind bestimmt einige, denen das Portemonais nicht gerade locker sitzt und die hin und wieder auch mal über die Eintrittspreise meckern. Trotzdem steht Johann Harms Sonntag für Sonntag und Spiel für Spiel seinen Mann. Hierfür möchten wir ihm im Namen der SSV-Fußballabteilung besonders danken und gleichzeitig hoffen, daß er auch in Zukunft dieses verantwortungsvolle Amt weiter bekleidet.

Zum Platzwart, wer kennt ihn nicht, die Seele des SSV-Fußballplatzes, spätestens in der Halbzeitpause bei einem Erfrischungsumtrunk an seinem Kiosk lernt man Meinhardt Rabenstein kennen. Er ist seit der Vereinsgründung 1968 für den Hauptplatz verantwortlich. Zu jedem Spiel "macht" Meinhardt den Platz, das heißt: Netze aufhängen, Flaggen hissen, Fahnenstangen abstecken und den Platz abkreiden. Nach dem Spiel Kabinen säubern und alles wieder abräumen. Es wäre lohnenswert, die vielen Stunden SSV-Einsatzes von ihm einmal aufzuzeigen. Dahinter könnte sich manch anderer Vereinsfunktionär verstecken. Auch Meinhardt Rabenstein gebührt unserer Dank und die Anerkennung für seine Arbeit.

Die Fußballabteilung des Süderneulander SV ist froh und glücklich zwei solche Idealisten, wie es Johann Harms und Meinhardt Rabenstein sind, in ihren Reihen zu haben. Durch ihr zuverlässiges Engagement sind der Abteilung viele Sorgen genommen worden.

Wußten Sie schon ...

-, daß die I. Herren im Laufe der vergangenen Saison immerhin 20 Spieler nur zu den Punktspielen einsetzen mußte?
-, daß die II. Herren im Spieljahr 1980/81 sogar 30 ! Spieler im Einsatz hatte ?
-, daß die Gebrüder Wücken und W. Müller als die einzigsten Spieler alle 30 Punktspiele mitgemacht haben ?
-, daß die Erstellung einer jeden einzelnen Ausgabe der Stadionzeitung "SSV-Aktuell" circa 15 Stunden Arbeitsaufwand erfordert?
-, daß in 1 1/2 Jahren des Bestehen dieses kleinen Heftchens ca. 10.000 Stück verteilt auf 31 Ausgaben in Druck gegeben wurden ?
-, daß in der kommenden Saison unser Heftchen in etwas geänderter Form erscheinen wird ? Statt vier Seiten Textbeitrag werden acht Seiten gedruckt.
-, daß die Erweiterung unserer Sportanlagen durch die Erstellung eines weiteren Fußballplatzes und einer Tennisanlage in diesem Jahr noch in Angriff genommen wird ?
-, daß das Durchschnittsalter aller 20 eingesetzten I.Herren-Spieler 25,3 Jahre betrug.



Fußballknirpse des SSV

Unser Foto zeigt die jüngsten Fußballer des SSV, die F-Jugend (unter 8 Jahre alt) mit ihren Betreuern H. Schoolmann und H. Friedrichs. Die F-Jugend benötigt für das kommende Spieljahr noch einige Spieler, da von dieser Mannschaft altersbedingt viele Kicker nicht mehr eingesetzt werden dürfen und in der E-Jugend aktiv werden müssen. Wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter fußballinteressiert ist, schicken Sie Ihr Kind zu den Trainingstagen zum Sportplatz. Eine gute Betreuung und ein kameradschaftliches Miteinander ist ihm sicher.